

Zum Gespräch Personenwahl an die IGM Fraktion

Wir glauben nicht, dass ihr dies Ziel ehrlich verfolgt. Euer Ziel ist es in der Öffentlichkeit den Anschein zu erwecken, dass ihr für Personenwahl eintretet.

Hier die Punkte, die es uns unmöglich machen weiter mit euch über eine Personenwahl zu sprechen.

Ihr stimmt ab bis es stimmt

Der Antrag die Personenwahlliste nach Alphabet aufzustellen wurde gleich zweimal abgestimmt. Da bei der ersten Abstimmung eine Stimmenmehrheit von 53 Stimmen den Antrag unterstützte, stelltet ihr fest, dass angeblich nicht richtig ausgezählt wurde. Das zweite Ergebnis war, das bei nun schriftlicher Abstimmung 45 für und 45 Stimmen gegen den Antrag waren. Daraus leitetet ihr ab, dass der Antrag abgelehnt ist. Es wurde über kein anderes Verfahren nachgedacht, obwohl die Vertrauensleute sehr geteilter Meinung waren. Übrigens, wären der Antrag andersherum gestellt worden, hätten wir jetzt eine Personenwahl nach Alphabet. Aber das war zuviel Demokratie, denn die Rangfolge wollt immer noch ihr bestimmen.

Aufstellung nach Rangliste

Die bei der Listenaufstellung der IG-Metallfraktion aussortierten Kollegen, wollt ihr erst am Ende wieder einsortieren, anstatt ihnen den Platz zu geben, den sie jetzt einnehmen. Ihr glaubt, dass dadurch Vertrauen geschaffen wird, wenn auf Grund von Macht andere in die Ecke gedrängt werden. Wer so Vertrauen schafft, dem glauben wir nicht, dass er ernsthaft eine faire Personenwahl will. Es gab viele Vorschläge wie eine Liste zur Personenwahl aufgestellt werden könnte, sie wurden alle samt abgelehnt. Entweder alle folgen euren Vorschlägen oder sie sind gegen eine Personenwahl. Wer mit so einem Verständnis in die BR Wahl geht, fürchtet eine faire Auseinandersetzung mit der Belegschaft. Ihr wollt überrumpeln und um jeden Preis die Macht. Es geht aber um unser aller Interesse und nicht nur um eure persönliche Karriere im Betriebsrat.

Personenwahl ja, aber dann auch nach der Wahl

Wenn es mit der Personenwahl ernst gemeint ist, wäre es schon in der laufenden BR-Periode möglich gewesen, alle Betriebsratsmitglieder gleichermaßen an der Arbeit, den Informationen und den Entscheidung teilhaben zu lassen. Da aber streng nach Fraktionen getrennt gearbeitet wird und andere Meinungen nicht zugelassen werden, sollten die Wähler auch gleich die Fraktionen wählen, die dann später entscheiden.

Noch mal kurz

Der Termin ist wirklich stark! Jetzt, wo das Wahlausschreiben draußen hängt und alle Listen ihre Vorbereitungen abgeschlossen haben, wollte ihr die Zeit zurück drehen. Wochenlang war die Personenwahl bei euch nicht auf der Tagesordnung, da ihr euch schon jetzt nur um eure Vorteile bemüht habt.

Wenn ihr wirklich eine Personenwahl wolltet, hättet ihr auch die Stärke alle fair an der Betriebsratswahl teilhaben zu lassen.

Den Kandidaten auf fairen Plätzen, die Belegschaft, in dem ihr sie nicht weiter täuscht.

W. M. 2 1-
Antonio Russo